

Inhaltsverzeichnis

Der Knabe zu Colmar 3

[<<< zurück](#) | **Deutsche Sagen - Band 1** | [weiter >>>](#)

Der Knabe zu Colmar

Mündlich

Bei Pfeffel in [Colmar](#) war ein Kind im Hause, das wollte nie über einen gewissen Flecken im [Hausgarten](#) gehen, auf dem seine Cameraden ruhig spielten. Diese wußten nicht warum und zogen es einmal mit Gewalt dahin; da sträubten ihm die [Haare](#) empor und kalter Schweiß brach aus seinem Leibe.

Wie der Knabe von der [Ohnmacht](#) endlich zu sich kam, wurde er um die Ursache befragt, wollte lange nichts gestehen, endlich auf vieles Zureden sagte er: „es liegt an der Stelle ein Mensch begraben, dessen Hände so und so liegen, dessen Beine so und so gestellt sind (welches er alles genau beschrieb) und am [Finger](#) der einen Hand hat er einen [Ring](#).“

Man grub nach, der Platz war mit Gras bewachsen und drei Fuß unter der Erde tief fand sich ein [Gerippe](#) in der beschriebenen Lage und am benannten Finger ein [Ring](#). Man beerdigte es ordentlich und seitdem ging der Knabe, dem man weder davon noch vom Ausgraben das mindeste gesagt, ruhig auf den Flecken.

Dies Kind hatte die Eigenschaft, daß es an dem Ort, wo Todte lagen, immer ihre ganze Gestalt in Dünsten aufsteigen sah und in allem erkannte. Der vielen schrecklichen Erscheinungen wegen härmt es sich ab und verzehrte schnell sein Leben.

Quellen:

- [Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 350, 1816](#)
- www.Zeno.org
- [Wikisource](#)

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen1](#), [colmar](#), [elsass](#), [frankreich](#), [ohnmacht](#), [garten](#), [grab](#), [finger](#), [ring](#), [skelett](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-262&rev=1700739626>

Last update: **2025/01/30 10:54**

